

Lebensmelodien-Konzert: „Geraubte Kindheit“



Donnerstag, 9. November 2023 - 19 Uhr - Apostel-Paulus-Kirche, Grunewaldstraße 77a, 10823 Berlin

Christophe Horak, Violine – Oscar Bohórquez, Violine
Francesca Zappa, Viola – Mischa Meyer, Violoncello
Peter Riegelbauer, Kontrabass – Nur Ben Shalom, Klarinette
Michael Cohen-Weissert, Klavier – Gunter Schoß, Lesung

Gast: Chor des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz
aus dem Programm „Lebensmelodien education“



Eintritt frei, Anmeldung erbeten:
www.lebensmelodien.com



„Lebensmelodien“ – in den unmenschlichsten Situationen der Verfolgung und Ermordung sind diese Melodien entstanden. Die Musik hat geholfen, in den Ghettos und Lagern zu überleben – oder auch von dieser Welt Abschied zu nehmen. Hinter den Lebensmelodien, die im Zeitraum 1933–1945 komponiert oder gesungen, gespielt, manchmal auch aufgeschrieben wurden, verbergen sich die Lebensgeschichten jüdischer Schicksale. Viel zu oft blieben diese Leben sehr kurz. So erinnern wir mit dem Titel „Geraubte Kindheit“ besonders an junge jüdische Komponist*innen, die in der Shoah ermordet wurden. Dazu werden Familienangehörige der Werke, die im Konzert erstmalig erklingen, aus Israel und den Vereinigten Staaten anreisen.

Gefördert durch:



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



friede springer stiftung



Alhambra Gesellschaft e.V.



EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE
Berlin-Schöneberg



BERLINER
MISSIONSWERK

